



Natur- und Vogelschutzverein  
Seuzach und Umgebung  
[www.nvv-seuzach.ch](http://www.nvv-seuzach.ch)

## Generalversammlung vom 11.03.2022

Präsident Karl Steinmann begrüsst 59 Mitglieder zur 107. Generalversammlung. Einen besonderen Gruss richtete er an die Gemeinderäte Hans-Peter Häderli und Peter Fritschi und unsere Ehrenmitglieder Manfred Wiget und Käthi Sieber.

Der Präsident schilderte in seinem Jahresbericht die erneuten coronabedingten Ungewissheiten und Schwierigkeiten bei der Planung und Durchführung der Aktivitäten im vergangenen Jahr 2021. So musste die im März geplante GV abgesagt und auf schriftlichem Weg durchgeführt werden. Die Vereinsreise wurde vom 6. Juni auf den 26. September verschoben. Der Grillplausch und die Herbstexkursion in den Tierpark Bruderhaus konnten erfreulicherweise plangemäss stattfinden und stiessen auf reges Interesse.

Zusätzliche Arbeit bescherte uns der starke Schneefall anfangs Jahr, mussten doch zahlreiche abgebrochene Äste von Bäumen und Sträuchern und zwei geknickte Bäume zersägt und weggeräumt werden.

Im Reservat fühlen sich sämtliche Tiere dank der umsichtigen Betreuung im wahrsten Sinne des Wortes vögelwohl. Kurioserweise zählen neuerdings zwei Kaninchen zu den Bewohnern im Gehege, dies nicht gerade zu unserer Freude. Für die unzähligen Besucher sind die beiden Hoppelhasen aber zu einer zusätzlichen Attraktion geworden.

An den Arbeitstagen im Juni und Oktober galt der Hauptschwerpunkt erneut der Bekämpfung der Goldruten und dem Mähen der Schilfflächen. Zudem wurden Sträucher zurückgeschnitten, am bahnseitigen Ufer des untersten Weihers ein zweites Bänkli montiert und das Vereinslokal gründlich gereinigt. Erwähnt wird, dass bei der Goldrutenbekämpfung und dem Durchwuchs des Schilfs in die Wasserflächen und daraus resultierender Verlandung nur Teilerfolge erzielt werden konnten. Positiv zeigte sich die jährliche Reinigung der über 300 Nistkästen in den Wäldern des Gemeindegebiets, wurden doch in 87,8 % der Häuschen von Vögeln benützte Nester vorgefunden.

Herzlich bedankt sich der Präsident am Schluss seines Berichts bei allen, die durch ihren unermüdlichen Einsatz bei der Pflege der Tiere und des Areals, durch Spenden und anderweitige Unterstützung zum Wohlergehen des Vereins beitrugen.

In der Jahresrechnung resultierte völlig überraschend ein ansehnlicher Gewinn anstelle des budgetierten Verlusts. Kassier Peter Hächler begründete dieses Resultat durch massiv tiefere Kosten für den pandemiebedingten Ausfall der physischen GV, nur gering angefallene Aufwendungen für Maschinen und Werkzeuge, die von der Gemeinde gesponserte Miete des Toi Toi WCs und den unerwarteten Überschuss aus dem Kalenderverkauf.

Monika Fritschi und Rolf Lüscher haben anlässlich ihrer Kontrolle der Rechnung keinerlei Unstimmigkeiten festgestellt und empfahlen der Versammlung die Genehmigung und Entlastung des Vorstands. Monika dankte dem Kassier für die gewissenhafte Kassen- und Buchführung und den Vorstandsmitgliedern für ihren tadellosen Einsatz für den N.V.V.

Der Vorstand sieht keinen Anlass für eine Änderung des Jahresbeitrags. Dem bisherigen Beitrag von CHF 15.-- wurde diskussionslos zugestimmt. Natürlich sind Aufrundungen immer willkommen.

Der Kassier erläuterte das Budget 2022. Im Wesentlichen wurden die gleichen Beträge veranschlagt wie im Budget 2021. Zusätzliche Aufwendungen sind durch die fällige Sanierung der Dächer der Voliere und einer von Vandalen beschädigten Seitenwand des Weierhüslis zu erwarten. Der Präsident ergänzte, dass die ungewisse Kostenentwicklung eine einigermassen verlässliche Planung schwierig macht.

Jahresrechnung, Revisorenbericht, Jahresbeitrag und Budget wurden einstimmig genehmigt.

Karl Steinmann zeigte sich erfreut, dass keine Demissionen vorliegen. Die bisherigen Vorstandsmitglieder Edi Altherr, Peter Hächler, Rita Huber, Rita und René Plattner, Karl Steinmann und Romano Tollardo wurden einstimmig für eine weitere Amtsperiode wiedergewählt.

Vizepräsident René Plattner würdigte mit lobenden Worten den Präsidenten Karl Steinmann als verlässlichen Kapitän für die sichere Lenkung des Vereinsschiffs. Karl wurde mit Akklamation als Vorsitzender für weitere zwei Jahre bestätigt.

Bei dieser Gelegenheit bedankte sich Karl bei seinen Vorstandskolleginnen und -kollegen für die äusserst angenehme und zielstrebige Zusammenarbeit.

Der Verein zählte per 31. Dezember 2021 368 Mitglieder. 43 Neueintritte und 25 Austritte wurden verzeichnet und von 4 Mitgliedern mussten wir für immer Abschied nehmen.

Dem Jahresprogramm mit der Vereinsreise mit Ziel St. Anton und Schifffahrt auf dem Alten Rhein und Bodensee, dem traditionellen Grillplausch, der Nachmittags-Exkursion zur Sagi Reismühle Hegi und drei Arbeitstagen wurde ohne Einwände zugestimmt. Die Mitglieder erhalten zu allen Anlässen rechtzeitig eine Einladung.

Der Präsident informierte, dass sich das seit geraumer Zeit anstehende Ausbaggern des Schlammweihers unterhalb des Entenweihers als problematischer erweist als angenommen. Es bedarf der Zustimmung und der Erneuerung einer Konzession durch das AWEL des Kantons Zürich. Inzwischen haben die Gemeindebetriebe die Regie für die Realisierung übernommen und werden gleichzeitig weitere kleinere Schäden beheben, wie zum Beispiel Abdichtung des lecken Ufers im hinteren Teil des Entenweihers.

Gemeinderat Peter Fritschi überbrachte die Grüsse der Gemeindebehörden, ein «herzliches Dankeschön» und die Würdigung für die immense Arbeit der Vereinsmitglieder und die umsichtige Führung des Vereins. Er wünschte weiterhin gutes Gelingen und freute sich über das rundum geschätzte, wunderschöne Naherholungsgebiet.

Der Präsident bedankte sich seinerseits für die Wertschätzung unseres Wirkens und die jederzeit von der Gemeinde und der Bevölkerung gewährte Unterstützung. Gleichzeitig dankte er den Versammlungsteilnehmern für ihr Erscheinen und das dem Vorstand gewährte Vertrauen.

Edi Altherr